

Petersen erhält „Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge“

Dr. Ing. Erwin Petersen ist im Rahmen des Jahreskongresses 2014 der Europäischen Vereinigung für Unfallforschung und Unfallanalyse (EVU) in Kopenhagen für sein Lebenswerk mit dem „Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge“ geehrt worden. Der Preis wird in diesem Jahr zum 24. Mal vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), von der EVU und von der Sachverständigenorganisation Dekra für herausragende Innovationen oder für ein herausragendes Lebenswerk an Personen vergeben, die sich um die Sicherheit des Nutzfahrzeuges verdient gemacht haben.

Erwin Petersen studierte von 1965 bis 1970 Maschinenbau an der Technischen Universität Hannover. 1977 begann er seine Karriere bei WABCO Westinghouse Fahrzeugbremsen als Leiter der Vorentwicklung von intelligenten Fahrwerksystemen. 1984 übernahm er die Leitung der Entwicklung von Brems- und Fahrwerksystemen, wie z.B. ABS, ASR, EBS und Getriebeautomatisierungssystemen wie der elektro-pneumatischen Schaltung (EPS). 1993 wurde Petersen Leiter der Gesamt-Entwicklung von WABCO in Hannover. Er trug Verantwortung für die Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen wie ESP, Systemen zur Überrollverhinderung (RSC) und intelligent gesteuerten Tempomaten (ACC) sowie für Mechatronik-Systeme zur Getriebeautomatisierung, und für Fahrwerksysteme wie ECAS und ESAC (elektronische Federungs- und Dämpfungssysteme). In den Jahren nach 2000 wurde Erwin Petersen Geschäftsführender Leiter der WABCO Fahrzeugsysteme GmbH. 2006 trat er in den Ruhestand. Seit 2007 ist Erwin Petersen Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes der Landesverkehrswacht Niedersachsen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Erwin Petersen.
